



# Der Gemeindebote

Nr. 172 Ausgabe Februar 2017

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

[www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de)



**Weltgebetstag am 3.3.2017 (siehe Seite 7)**



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Jade

## Was mich bewegt

Liebe Leserinnen und Leser, mit guten Wünschen werden Sie wie ich auch das neue Jahr begonnen haben. Mittlerweile ist das Jahr 2017 schon einen Monat alt. So neu ist es schon nicht mehr. Vieles geht bereits wieder seinen alten und vertrauten Gang. Anderes werden wir noch erwarten und sind uns bisweilen gar nicht so sicher, ob wir uns darauf freuen sollen. Nicht alles Neue ist von vornherein besser und nicht alles Alte muss unbedingt schlecht sein. Etwas Neues wird uns für dieses Jahr allerdings versprochen, dass uns in diesem Jahr und auch darüber hinaus gut tun soll.

Die Jahreslösung für 2017 bringt das so zum Ausdruck: Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Hes. 36,26) Es sind Worte aus dem Prophetenbuch Hesekiel, über 2500 Jahre alt und an die Israeliten im babylonischen Exil gerichtet. Ein neues Herz wird ihnen zugesagt und ein neuer Geist ebenso. Wir können uns fragen: Stimmte denn irgendetwas mit ihrem alten Herzen nicht oder war etwas mit ihrem bisherigen Geist nicht in Ordnung? Es muss wohl so sein. Ansonsten wäre eine Erneuerung nicht nötig. Wir finden die Antwort, wenn wir wissen, worin sich das neue Herz vom alten unterscheidet. „Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch.“, heißt es einen Satz später bei Hesekiel.

Das steinerne Herz ist damals wie heute Sinnbild der Unbarmherzigkeit. Es meint jemanden, der kein Mitgefühl zeigt und nur an sich selber denkt, weil er hartherzig ist. Seine Geisteskraft reicht aus, sich in die Lage eines anderen zu versetzen. Er fühlt sich beispielsweise selbst traurig,

wenn jemand traurig ist. Aber sein Herz bleibt dabei kalt, so dass er keine teilnehmende Sorge für diese Person empfindet und nicht den Wunsch verspürt, ihr Leid zu lindern.

Lässt sich dieser Zustand ändern? Früher forderte Hesekiel die Israeliten zur Umkehr auf und erwartete von ihnen, sie sollten selber ihr Herz und ihren Geist erneuern. Jetzt verheiñt er dem Volk, dass Gott ihnen ein neues Herz einpflanzt und er einen neuen Geist in ihre Mitte gibt. Gott handelt selber und sein Handeln wird nicht begrenzt durch unser menschliches Verhalten. Gottes Liebe zu uns lässt nicht nach, auch wenn wir sie zurückweisen. So gewinnt unser Leben Zukunft und Hoffnung.

Die Hoffnung auf eine gute Zukunft verbindet uns mit dem Volk Israel. Für die Israeliten zu Hesekiels Zeiten erfüllte sie sich bereits vorübergehend, als sie in ihre Heimat zurückkehren durften. Dass Gott Gutes mit uns im Sinn hat, sehen wir Christinnen und Christen in der Person Jesu von Nazareth. Er hat uns in einzigartiger Weise in seinem Leben und Sterben gezeigt, dass Gott ein großes Herz für uns hat und wie es sich, von seinem Geist bewegt, leben lässt. In ihm hat Gott selber Fleisch angenommen, ist Mensch geworden, damit wir menschlich werden können und unser Leben bestimmt ist vom Mitgefühl. Es ist eine Beziehung zwischen Gleichen. Mitgefühl wird dann real, wenn wir uns unseres gemeinsamen Menschseins bewusst werden, weil wir alle gleichermaßen Töchter und Söhne Gottes sind, die aus seiner Liebe leben dürfen. Daher kann es kein heimatverbundenes, sondern immer nur ein weltoffenes Christentum geben.

Auch das Jahr 2017 wird uns vor

MONATSSPRUCH  
FEBRUAR 2017

**Friede**  
Wenn ihr in ein  
**Haus** kommt,  
so sagt als erstes:  
**Friede**  
**Haus**  
diesem Haus!

LUKAS 10,5

manche Herausforderung stellen. Der menschenwürdige Umgang mit denen, die bei uns Schutz suchen, bleibt eine Aufgabe. Populistischen Parolen von Politikern bei den anstehenden Wahlen zu widerstehen, wird notwendig sein, wenn uns an einem funktionierenden Gemeinwesen liegt. Für die Sorgen und Nöte älter werdender Menschen werden wir ein offenes Ohr und eine helfende Hand brauchen. Nicht zu vergessen die Veränderung kirchlicher Strukturen in der oldenburgischen Kirche, die früher oder später auch Folgen haben wird für unsere Gemeinde. Dazu kommen die Aufgaben, die jeden in seinem privaten Bereich fordern. Diese und noch andere Herausforderungen können wir nur dann beherzt angehen, wenn Mitgefühl eine grundlegende Geisteshaltung ist, die uns prägt in unserem Leben. Nur dann werden wir Lösungen finden, die nachhaltig sind, Gemeinschaft ermöglichen und uns im Frieden sicher leben lassen.

Ihr

Berthold Deecken, Pastor

# Gottesdienste in Jade

<b>Sonntag, 29.1.2017</b> 4. Sonntag nach Epiphanias	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken, anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 5.2.2017</b> Letzter Sonntag n. Epiphanias	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 12.2.2017</b> Septuagesimä	Trinitatiskirche Jade	<b>18.00</b> Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken
<b>Sonntag, 19.2.2017</b> Sexagesimä	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 26.2.2017</b> Estomihi	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Freitag, 3.3.2017</b> Weltgebetstag	Trinitatiskirche und Walter-Spitta-Haus	<b>19.30</b> Gottesdienst zum Weltgebetstag, Leitung: WGT-Team
<b>Sonntag, 5.3.2017</b> Invokavit	Trinitatiskirche Jade	<b>18.00</b> Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken



**Elterncafé**

Regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat findet seit Januar 2015 in Jaderberg ein offenes Elterncafé mit den Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns statt.

Dazu sind alle Eltern der Gemeinde Jade herzlich eingeladen, von 15.00 bis 16.00 im Evangelischen Gemeindezentrum in Jaderberg (Kastanienallee 2) in gemütlicher Runde auf einen Kaffee oder Tee vorbeizuschauen und zu klönen.

Ab **2017** findet das Café jeden zweiten **Montag** im Monat statt:

- 13. Februar,
- 13. März,
- 08. Mai,
- 12. Juni,
- 07. August,
- 11. September,
- 13. November,
- 11. Dezember

**Mein Buchtipp****„Unterwerfung“**

Michael Houellebecq

Unterwerfung ist ein kürzlich erschienener Roman von Michael Houellebecq. Die Handlung spielt im Jahr 2022 in Frankreich. Um zu verhindern, dass der Front National als stärkste Partei den Präsidenten stellt, koalieren die bürgerlichen Parteien mit einer gemäßigt islamistischen Partei. Der Plan geht auf: Frankreich erhält einen ersten muslimischen Präsidenten.

Wie wird das öffentliche Leben nach den demokratischen und legalen Wahlen hierauf reagieren? Wie wird die Machtübernahme in Frankreich vollzogen und wie werden Schulen/Hochschulen sowie das Erscheinungsbild der Frau im öffentlichen Leben und in der Arbeitswelt fortan gestaltet?

Houellebecqs Roman richtet sich nicht gegen den Islam, wohl zeigt er ein futuristisches Bild der Welt, das von der Idee des ICHs beherrscht wird und so direkt ins Desaster führt. JS

**Das „JaKi“-Programm**

Im „JaKi“ (Jader Kindertreff) sind Kinder ab etwa 8 Jahren willkommen. Jeden Freitag (nicht in den Ferien) werden die Kinder von 15.00 bis 18.00 Uhr von einem Team betreut und können dann spielen, basteln oder auch nur klönen.

**Es gibt zwar immer ein Programm, aber dennoch kann jeder im Rahmen der Möglichkeiten sich auch mit Anderem kreativ beschäftigen.**

Ihr findet uns am „Walter-Spittha-Platz“ neben dem „Walter-Spittha-Haus“ bei der Trinitatiskirche im kleinen Wäldchen am Teich.



Was sich da so alles im „JaKi“ rumtreibt!!

**„Amatöne-Konzert“**

Am 5. März 2017 werden die „Amatöne“ in der Katholischen Kirche „St. Bonifatius Varel“ ihr jährliches Frühjahrskonzert geben. Genaueres entnehmen Sie bitte später der Presse und dem März-Gemeindeboten.

Einlass: 16.00  
Beginn: 17.00

Eintritt frei!

Foto: Amatöne

**Spendenkonto für den „JaKi“:**

RVB Varel-Nordenham  
IBAN

Betr. RDS-Wesermarsch 2618  
Spende „JaKi“ (+ Ihre Adresse, wenn Sie ab 50,00 € eine Zuwendungsbescheinigung möchten).



**Titelbild zum Weltgebetstag 2017**  
Philippinen mit Bildtitel „A Glimpse of the Philippine Situation“  
von der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana  
Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Von den Philippinen kommt der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2017, der weltweit am 3. März 2017 gefeiert wird. Verfasst wurde er von mehr als 20 christlichen Frauen unterschiedlichen Alters und aus allen Regionen des Inselstaates. Beteiligt waren evangelisch-lutherische, episkopale, römisch-katholische, methodistische und baptistische Frauen, Frauen der Heilsarmee, der United Church of Christ in the Philippines (UCCP), der Unabhängigen Philippinischen Kirche und der Iglesia Evangelica Unida de Cristo.

Die Philippinen sind ein Land der Extreme: Auf der einen Seite Naturschönheiten wie Urwälder, Riffe und Weltkulturerbestätten wie die Reisterrassen von Banaue, auf der anderen Seite zerstörerische Naturgewalten wie Vulkane, Taifune und Überschwemmungen. Die Inselgruppe weist eines der artenreichsten Öko-Systeme der Welt auf und doch ist dieses akut bedroht von Abholzung, Überfischung und wachsender Umweltverschmutzung.

Die Gesellschaft ist geprägt von einer extremen Ungleichheit zwischen Arm und Reich: Zeitweise

## Weltgebetstag am 3.3.2017

starkem Wirtschaftswachstum, moderner Industrie, boomendem Dienstleistungssektor und luxuriösen Shopping-Malls in den Städten stehen krasse Armut, Perspektivlosigkeit auf dem Land und städtische Slums mit mangelnder Strom- und Wasserversorgung gegenüber.

Frauen hatten zu vorkolonialen Zeiten wichtige Positionen in der Gesellschaft inne, in den letzten Jahrzehnten gab es zwei Präsidentinnen, die philippinische Verfassung gilt bezüglich Frauenrechten als asiaweit vorbildlich und Frau-

en spielen in Familie, Politik, Arbeitsleben und Gemeinde eine bedeutende Rolle. Dennoch haben es Frauen und Mädchen in der männlich dominierten postkolonialen, religiös geprägten Gesellschaft besonders schwer; geschlechter-spezifische Diskriminierung und Gewalt sind allgegenwärtig, Frauen haben überdurchschnittlich oft unterbezahlte und kaum abgesicherte Jobs.  
(Text: WGT-Komitee)

**Das hiesige WGT-Team lädt Sie herzlich zum Gottesdienst am 3.3. um 19.30 in die Trinitatiskirche ein. Dannach warten leckere philippinische Gerichte im Walter-Spitta-Haus auf Sie!**

Wer bin ich?

Ich bin eine Frau  
ich bin eine Filipina  
ich bin lebendig  
ich kämpfe  
ich hoffe.

Ich bin zum Bilde Gottes geschaffen,  
genau wie alle anderen Menschen auf der Welt;  
ich bin ein Mensch mit Wert und Würde.

Ich bin ein denkender, fühlender, tätiger Mensch.

Ich bin das kleine „ich werde sein“, das vor dem großen „ICH WERDE SEIN“ steht.

Ich bin eine Arbeiterin, die ständig die Herausforderungen in Gestalt der Bedürfnisse von Kirche und Gesellschaft in Asien und in der ganzen Welt vor Augen hat.

Ich bin zornig über Strukturen und Mächte, die Unterdrückung, Ausbeutung und Entwürdigung in jeder Form schaffen.

Ich bin Zeugin des Stöhns, der Tränen, der Banner und geballten Fäuste meines Volkes.

Ich höre ihre Befreiungslieder, ihre Gebete voll Hoffnung und ihren unabbbaren Marsch hin zu Gerechtigkeit und Freiheit.

Ich glaube, dass wir alle – Frauen und Männer, jung und alt, Christen und Nicht-Christen, aufgerufen sind, verantwortlich zu handeln, betroffen zu sein, uns einzusetzen

JETZT!

Ich hoffe  
ich kämpfe  
ich bin lebendig  
ich bin Filipina  
ich bin eine Frau.

Elizabeth Tapia, Philippinen

Aus: „Wir sind keine Fremdlinge mehr. Frauen halten Gottesdienst. Ein Werkstattbuch.“ Hrg.: Evangelisches Missionswerk (EMW) und Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V., 2. Auflage 1987, S.77.



## Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrtgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284) oder Rolf Jordan (04454-527). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

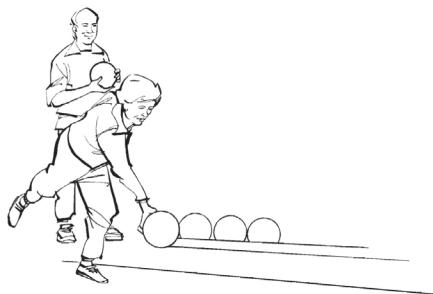
Wenn Sie zu den sonntäglichen Gottesdiensten in der Trinitatiskirche in Jade eine kostenlose Mitfahrtgelegenheit suchen, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an die links genannten Personen.

## Das Jahresprogramm 2017

(Änderungen vorbehalten, Stand 21.12.2016, Berthold Deecken)

### 17.2.2017

Kegel- und Spielenachmittag  
15:00 - 17:00 Uhr  
Landhaus Diekmannshausen



### 17.3.2017

Besichtigung der „Kaskade“ in Diekmannshausen  
15:00 - 17:00

### 7.4.2017

Erzählwerkstatt: Ankommen in Jade - Willkommenskultur im Laufe der Zeit  
15:00 - 17:00  
Gemeindezentrum Jaderberg

### 12.5.2017

Besuch des Schulmuseums in Bohlenbergerfeld  
(Näheres später)

### 9.6.2017

Grillen mit den JaKi-Kindern und Flüchtlingen  
15:00 - 17:00  
Walter-Spitta-Haus

### 14.7.2017

Vorbereitung des Senioren-gottesdienstes am 23.7.2017  
15:00 - 17:00  
Gemeindezentrum Jaderberg

### 11.8.2017

Besuch des Café-Museums Villa Offenwarden  
(Näheres später)

### 8.9.2017

Besuch des Fehnmuseums und der Teestube Eiland  
(Näheres später)

### 13.10.2017

500 Jahre Reformation  
Gemeindezentrum Jaderberg  
(Näheres später)

### 24.11.2017

Basteln von Adventsgestecken mit Antje Kaars  
15:00 - 17:00  
Walter-Spitta-Haus

### 1.12.2017

Lichterfahrt ins Ammerland  
(Näheres später)

### 15.12.2017

Ökumenische Adventsfeier mit dem Gemischten Chor Jaderberg  
15:00 - 17:00  
Gemeindezentrum Jaderberg

## MARTIN LUTHER IST FÜR MICH ...

... ein mutiger Zweifler, ein wortgewaltiger Intellektueller. Er war für mich ein sehr freier Mensch. Das ist ja auch sein Thema: die Freiheit des Christenmenschen. Für sie hat er in einer Zeit geworben, die sehr von Zwängen, Macht und Angstmacherei gekennzeichnet war.



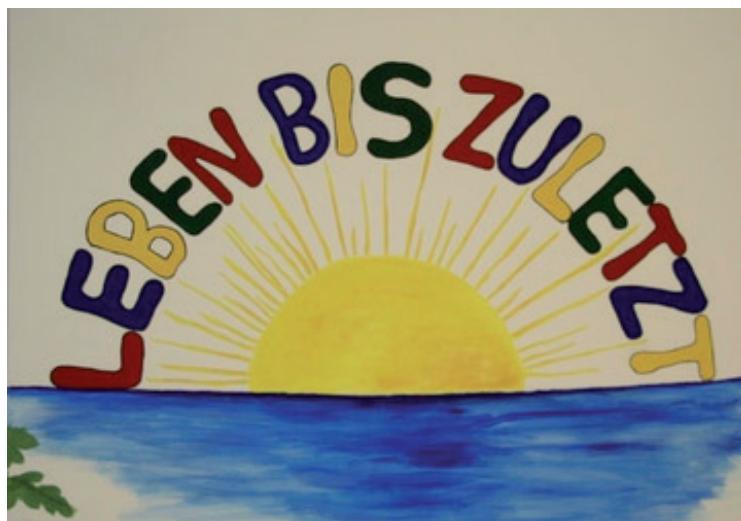
Gundula Gause, ZDF-Moderatorin („heute journal“) ist ehrenamtliche Botschafterin der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

(aus: GB 2/2017)

Hier war Werbung.

- **Gruppensprecher/Gruppensprecherinnen-Treff**
  - Am **20.2.2017** treffen sich wieder alle, die für irgendeine unserer Gruppen sprechen, um 20.00 Uhr in der Bücherei im Gemeindezentrum. Das Treffen ist wichtig, weil dort immer viele Termine und Abläufe besprochen werden, bei denen auch andere Gruppen betroffen sind. Und eine gute Absprache kann Probleme vermeiden.

**Hospiz will sterbenden Menschen helfen,  
ihr Leben bis zum letzten Moment lebenswert zu gestalten,  
denn Leben und Sterben gehören untrennbar zusammen.  
Sterbebegleitung ist somit Lebensbegleitung.**



**Am 4. März 2017 startet ein neuer Vorbereitungskurs. Interessierte sollten sich zeitnah bei uns melden.**

#### **Inhalte des Vorbereitungskurses**

- Abschiedliches Leben - Selbsterfahrungen
- persönliche Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer unter Einbeziehung der eigenen Biographie
- Motivation zur Hospizarbeit
- eigene Abschiede
- Anliegen und Ziele der Hospizbewegung
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Sterbe- und Trauerphasen
- Helfen und Helperpersönlichkeit
- Kleine Krankenpflege, Palliativpflege
- Bestattungskultur
- Seelsorge, ethische Fragen, verschiedene Religionen
- Bericht aus der aktiven Hospizarbeit
- Symptom Schmerz
- Thema Demenz
- Juristische und rechtliche Aspekte
- Umgang mit Grenzen und Ressourcen
- Rollenspiele zur Begleitung
- Reflexion und eigener Standpunkt

#### **Ihre Ansprechpartnerinnen:**

Annemarie Büppelmann, Birgit Amann, Karin Tiel  
Koordinatorinnen der Hospizbewegung Varel e.V.

Vereinsanschrift: Windallee 15, 26316 Varel

Telefon: 04451-804733

Email: [hospizbewegung.varel@ewetel.net](mailto:hospizbewegung.varel@ewetel.net)

Web: [www.hospiz-varel.de](http://www.hospiz-varel.de)

## Schade und Danke und willkommen



Uwe Niggemeyer bedankt sich bei Janina Seemann

Foto: Rogge



Foto: Niggemeyer

Janina Seemann begrüßt ihre Nachfolgerin Annika Rogge.

jede Mutter für die Gruppe und deren Aktionen verantwortlich sehen und entsprechend mitarbeiten.

Er betonte auch, dass es nicht selbstverständlich ist, dass sich alle in einem warmen, trockenen und hellen Raum kostenlos treffen können. Die Kirchengemeinde wünscht sich deshalb, dass die Gruppen an den Veranstaltungen der Krabbelgruppen und an kirchlichen Veranstaltungen (besonders das Familienfest) teilnehmen.

Alle wünschten der „Neuen“ viel Erfolg, ein gutes Gespür für die Gruppen und viel Spaß. UN

Sie hatte eine gute und eine schlechte Nachricht für den Ratsvorsitzenden Uwe Niggemeyer: Sie gab das Amt der Gruppensprecherin auf, aber sie hatte sich schon um eine Nachfolgerin gekümmert und eine gefunden.

Beim Treffen der Gruppensprecherinnen und dem Ratsvorsitzenden am 11. Januar gab Janina Seemann Ihren Rücktritt aus beruflichen Gründen bekannt. Dies nahmen alle mit Bedauern zur Kenntnis. Uwe Niggemeyer bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Janina Seemann und betonte die sehr gute Arbeit, die sie geleistet hat. Fast von Null schaffte sie es immer noch, eine weitere Krabbelgruppe ins Leben zu rufen. Jetzt sind rund 50 Kinder in den verschiedenen Gruppen. Der Gruppenraum wurde in ihrer Amtszeit renoviert, neues Spielzeug angeschafft und im Außenbereich ein Klettergerüst und eine Sandkiste installiert.

Ihre Nachfolgerin ist erstmal für ein Jahr Annika Rogge. Sie erhielt einen Blumenstrauß als Dank für

ihre Bereitschaft, die Sprecherin der Gruppensprecherinnen zu sein und diese beim Gruppensprecher-treffen der Kirchengemeinde zu vertreten.

Uwe Niggemeyer nahm die Gelegenheit wahr, um die Sprecherinnen zu bestärken, dass sie sich von ihren Gruppen nicht zu „Leiterinnen“ machen lassen. Erstens haben sie nicht die Ausbildung für eine Gruppenleitung und zweitens sollte sich in der Gruppe



Foto: Patrick Desrosses

Eckart von Hirschhausen, Humorist und Arzt, ist ehrenamtlicher Botschafter der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

### MARTIN LUTHER ...

... hat vorgelebt, sich mit den Verhältnissen und der herrschenden Meinung nicht zu arrangieren. Das ist Zeichen einer großen inneren Freiheit. Luther hat sie „Freiheit eines Christenmenschen“ genannt. Sie macht immun gegen Ideologien wie den Perfektionismus. Der fordert: „Du musst gesund sein, du musst toll aussehen, du musst der Beste sein und darfst nicht alt werden.“ Luther sagt: „Du bist okay, wie du bist!“ Das hat er sich natürlich nicht ausgedacht – das hat er in der Bibel gefunden, weil es der Kern der Botschaft von Jesus war.

(aus: GB)

## Krippenspiel 2016



Foto: Elisabeth Terhaag

Eine Gruppe, die stolz sein kann auf das, was sie in ziemlich kurzer Zeit geschafft hat.

Begonnen hatte unser Krippenspiel mit dem Zusammentragen der Weihnachtsgeschichte. Wer kommt in der Weihnachtsgeschichte vor, warum waren diese Personen wichtig, wo hat alles stattgefunden, warum sind die Menschen in ihre Heimatstädte gegangen und haben sich nicht geweigert? Das war für alle Beteiligten spannend und alle haben mitgemacht. Wir hatten sogar unseren Konfijoker, Pfarrer Deecken, dabei, der stets mit Erklärungen zur Hand war, die wir allerdings nur dreimal brauchten. Alles andere wurde aus dem Zusammentragen deutlich. Auch Begrifflichkeiten wie z.B. „Jungfrau“ oder die Frage „Waren es wirklich Könige?“ Wo steht das? Jedenfalls nicht im Lukasevangelium. Also spielten in unserem Krippenspiel drei Weise mit. Die Hirten waren wichtig, Maria und Josef sowieso, natürlich Engel, und zwar mehrere, und nicht zu vergessen Herodes, der durch seine Fiesheit für Spannung sorgte. Ausrüfer und Diener und ein Schriftgelehrter mussten auch im Krippenspiel dabei sein. Wirte wollte niemand dabeihaben. Und so war der Rah-

men der Geschichte schnell klar. Die Idee, moderne Varianten einzubauen wurde nicht gewünscht. Es war wirklich spannend mit den Jugendlichen.

Was das Krippenspiel auszeichnet, das war für mich die Disziplin, die die Gruppe entwickelt hat. Man muss sich das folgendermaßen vorstellen: Als Vorkonfirmand, also gleich zu Beginn der Konfirmandenunterrichtszeit, teilt man sich freiwilligen Pflichtaufgaben zu. Da gibt es unter anderem das Angebot zum Krippenspiel. Wenn man sich nicht ein anderes Projekt gesucht hat, landet man auch beim Krippenspiel. Dementsprechend habe ich mit Widerständen oder Unwillen gerechnet und das Gegen teil erlebt! 14 Jugendliche, 11 Jungs und 3 Mädchen, haben sich auf den Weg gemacht, die Weihnachtsgeschichte entdeckt und sich durch etliche Improvisationen schließlich für eine möglichst originalgetreue Wiedergabe der Geschichte entschlossen. Selbst die Kostümentscheidungen haben die Jugendlichen gefällt! Es wurde auswendig gelernt, alle waren immer pünktlich, und wir konnten alle Probetermine einhalten. Das

war super. Als die Grippe welle dann einen Tag vor Heiligabend einen der Hirten ans Bett gefesselt hatte, hatten wir sogar das große Glück, dass eine Konfirmandin einsprang, den Text lernte und alles perfekt mitspielte.

Großer Dank gilt, wie bereits im Vorjahr, Judith Lange, die die Proben tatkräftig unterstützt hat. Jonas Kaiser, der die Einspielungen am Klavier ohne Probe perfekt beherrschte, und Heinz-Werner Wessels, der es trotz vorheriger Absage doch möglich gemacht hat, und uns mit Mikrofon und nötiger Technik versorgte. Dass er dann am Heiligabend sogar noch einmal zur Kirche gekommen ist, weil ein Brumpton zu hören war – Schappo danke dafür!!!!!!

Besonders schön war es, vor einer vollen Kirche das Krippenspiel zu spielen und sich gemeinsam frohe Weihnachten zu wünschen. Wer ihn nicht gesehen hat, hat übrigens einen wunderschönen Weihnachtsbaum verpasst. ET

## Musikwerkstatt 2017

Unter dem Motto „Hier rocke ich und kann nicht anders“ feiert die Musikwerkstatt in den Osterferien 2017 vom 18. bis 23. April in Jever ihr 30-jähriges Bestehen. Es werden wieder zahlreiche Bandworkshops angeboten, die unterschiedliche Stilistiken abdecken: Pop, Rock, Blues, Jazz, Gospel und Soul. Zudem bereichern Jamsessions und der gemeinsame Chor das bunte Abendprogramm. Höhepunkt der Veranstaltung ist das große Abschlusskonzert im Lokschuppen in Jever. Angesprochen sind Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren.

Sechs Tage lang sind die 35 Teilnehmer/innen in der Jugendherberge Jever untergebracht und

nehmen im Mariengymnasium an den vielfältigen Musik- und Bandworkshops teil. Die Leitung haben professionelle Musiker/innen und Musikpädagogen/-innen.

Die Kosten für die Teilnahme betragen 140 - 200,-€ (nach Selbst einschätzung). Übernachtung, Verpflegung und alle Kursgebühren sind darin enthalten. Anmeldeschluss ist der 10.2.2017. Die Musikwerkstatt ist ein Projekt des Popkonzepts der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg und wird gefördert durch die EWE Stiftung und die LAG Rock. Für mehr Infos und Anmeldung bitte eine Email an [pop-kantor.oldenburg@gmail.com](mailto:pop-kantor.oldenburg@gmail.com) schreiben oder anrufen unter **0163 76 55 882**.

Steffen Schöps



So sieht Begeisterung aus!

Foto: Felix Wenzel

## Haben Sie auch keinen Gemeindeboten erhalten?



Leider passiert es immer mal wieder, dass der Gemeindebote nicht jeden erreicht. Vielleicht, weil ein Problem das Verteilen verhinderte oder ein Verteiler/eine Verteilerin „keine Lust“ hat, die übernommene Aufgabe auch zu erfüllen. Da steckt dann mal ein Stapel Boten in der Hecke am Fußweg von der Amselstraße zur Bussardstraße. Die konnten ja schon mal nicht beim Empfänger ankommen.

Deshalb habe ich die Bitte an Sie: Bekommen Sie den Gemeindeboten nicht bis zum ersten Sonntag des Monats (Dieser Bote sollte bis zum 4.2. bei Ihnen sein!), oder wissen Sie von Freunden oder Bekannten, dass diese keinen Gemeindeboten bekamen, dann rufen Sie bitte bei mir an (Uwe Niggemeyer, 04454 – 20 69 82 6).

Sprechen Sie bitte ruhig auf meinen Anrufbeantworter, da ich doch recht häufig unterwegs bin. Nur dann kann ich die Ursache erforschen und vielleicht etwas ändern. Danke!

UN

## Impressum

### *„Der Gemeindebote“*

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur  
Redaktion

Mitarbeit

Layout & Anzeigenleiter  
Auflage, Erscheinungsweise  
Druck  
Bezugspreis

: Ev.-Luth. Gemeindekirchenrat Jade, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6  
: Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6  
: Conny Birkenbusch (CB), Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS), Elisabeth Terhaag (ET), Manfred Wiese (MW)  
Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik,  
: Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD),  
: Uwe Niggemeyer  
: 2200, 10x im Jahr  
: NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402-25 81  
: kostenlos  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der ganzen Redaktion wieder.

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den *Gemeindeboten* erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

**Einsendeschluss für den März-2017-Boten: 10. Februar 2017**

Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener Str. 77, 26349 Jade oder  
per email: [uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de](mailto:uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de)



**Kino**  
Niedersachsen  
ein Kino unterwegs ...

**„Mobiles Kino“**  
im  
**„Evangelischen Gemeindezentrum Jaderberg“**

**Kino**  
Niedersachsen  
ein Kino unterwegs ...

**Donnerstag, 16.02.2017**

## PROGRAMM 1. Halbjahr 2017

### Kinderfilm 15:30

**Titel:** „**Rafiki - Beste Freunde**“  
**Termin:** 16. Februar

**Titel:** „**Alles steht Kopf**“  
**Termin:** 30. März

**Titel:** „**Vilja und die Räuber**“  
**Termin:** 27. April

**Kinderfilm: 15:30**

**„Rafiki - Beste Freunde“**



### Abendfilm 20:00

**Titel:** „**Birnenkuchen mit Lavendel**“  
**Termin:** 16. Februar

**Titel:** „**Vor der Morgenröte**“  
**Termin:** 30. März

**Titel:** „**Nur Fliegen ist schöner**“  
**Termin:** 27. April

**Norwegen 2009, 79 Min.**  
**Regie:** Christian Lo  
**geeignet ab 6 - 8 Jahren**

Julia, Mette und Naisha sind seit der ersten Klasse beste Freundinnen. Die neunjährigen Mädchen aus einem kleinen norwegischen Dorf tragen als Zeichen ihrer Freundschaft ein Medaillon mit einem Gruppenbild von sich um den Hals.

Doch Naisha und ihre Mutter Salome sind Kriegsflüchtlinge aus einem afrikanischen Land. Das führt zu Verwicklungen...

**Der Film vermittelt auf spannende und anrührende Weise, dass Freundschaft unter Kindern weder Herkunft nach Hautfarbe kennt. Für ihre Freundschaft riskieren sie eine ganze Menge, als sie mitten im Winter kurz vor Weihnachten nach Oslo aufbrechen.**

Alle Veranstaltungen finden wie gewohnt im Gemeindezentrum Jaderberg statt.  
Viel Spaß und Freude wünscht für das Abendfilm-Team

Jürgen Seibt

**Abendfilm: 20:00**

**„Birnenkuchen mit Lavendel“**



**Frankreich 2015, 110 Min.**  
**Regie:** Eric Besnard  
**Komödie, Romanze, Drama**

Seit dem Tod ihres Mannes kümmert sich Louise (Virginie Efira) allein um ihre beiden Kinder Emma und Felix, bewirtschaftet außerdem noch den familiären Birnen- und Lavendelhof in der Provence. Sie kümmert sich um die Ernte und backt exzellenten Birnenkuchen, hat aber trotzdem Probleme, ihren Kredit bei der Bank zu bedienen.

Die wirtschaftliche Zukunft ist düster, als Louise eine folgenreiche Begegnung hat: Aus Versehen fährt sie vor ihrem Haus einen Fremden an: Pierre (Benjamin Lavernhe). Er ist ordentlich, extrem ehrlich und lebte bisher zurückgezogen. Doch er geht aus sich heraus, wann immer er Zeit mit Louise verbringt – und das tut er fortan öfter...

## 14 Jahre Technik-Gruppe

Im Jahr 2003 sprach mich unser damaliger Pastor Bernd Passarge an und stellte mir seine Idee vor, ein Service-Team ins Leben zu rufen. Die Aufgaben des Teams sollten unter anderem die Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten und Veranstaltungen der Kirchengemeinde sein. Eine Theatergruppe unter der Leitung von Elisabeth Terhaag bestand bereits, sie benötigte für ihre damaligen Theaterinszenierungen dringend Unterstützung. Eine Gruppe „Technik“ sollte auch entstehen. Die Frage an mich „Hast du Lust eine solche Gruppe zu leiten?“ traf bei mir auf großes Interesse, der Anfang der Technik-Gruppe war gemacht.

Im Jahr 2004 war es dann möglich, die Lichtanlage des Landes-Jugend-Pfarramtes Oldenburg zu übernehmen, da dort die Gruppe der Veranstaltungstechnik aufgelöst wurde und wir deren Aufgaben mit übernehmen sollten. In den jetzt 14 Jahren hat die Gruppe viele Erfahrungen sammeln dürfen. Seit der Übernahme gelang es uns, stetig mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln die Ausrüstung instand zu halten, zu erweitern und zu modernisieren. Die Gruppe arbeitet heute selbst-

ständig und nimmt nicht nur in unserer Kirchengemeinde Aufgaben der Licht- und Tontechnik wahr. So sind wir mittlerweile in Kirchengemeinden bundesweit z.B. bei den Ev. Kirchentagen aktiv und sind ausschließlich ehrenamtlich tätig.

Über Spenden oder durch Aufwandsentschädigungen konnten wir stets unseren finanziellen Bedarf abdecken und sogar eine Wertsteigerung erreichen. Durch unsere Arbeit ist die Kirchengemeinde Jade mittlerweile weit über ihre Grenzen hinaus bekannt geworden und erhält auf breiter Ebene Anerkennung und Wertschätzung.

Für mich ist es jetzt an der Zeit, nach 14 Jahren die Leitung in jüngere Hände zu geben. Und somit habe ich die Verantwortung an Arne Hude, Nils Rütemann und Mirko Frühling weitergegeben. Alle drei ergänzen sich in der Gruppen- und Organisationarbeit hervorragend. Ich selbst werde aber der Gruppe weiter in der finanziellen Organisation und beratend zur Seite stehen. Der Technikgruppe wünsche ich weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Heinz-Werner Wessels

## Gute Gespräche – ein Geschenk!

Es gibt Typen, die haben ein Einfühlungsvermögen wie eine Kreissäge. Sie setzen ihr Thema gegenüber jedem durch, ob er es denn hören will oder nicht. Zu einer Unterhaltung auf Augenhöhe, einem gleichberechtigten Reden und Hören kommt es nicht. Ich jedenfalls bin froh, wenn ich solch eine Labertasche wieder von der Bäcke habe.

Jesus gibt seinen Jüngern, die er auf Missionstour schickt, so etwas wie Benimm-Regeln mit. Damit es aus Übereifer oder Hochmut nicht zu einem geistlichen Hausfriedensbruch kommt. So entsteht nämlich kein Vertrauen, sondern nur ver-

brannte Erde für die Frohe Botschaft. Die Botschafter sollen sich entsprechend ihrer Botschaft verhalten. Sie verkündigen einen umfassenden Frieden, deshalb sollen sie auch selbst friedfertig sein. „Friede diesem Haus!“: Das ist ein Gruß, der mich wert schätzt, meine Art zu leben, meine Familie. Ich werde nicht in die Defensive gedrängt, sondern kann nach der Tür zu meinen Privatbereich auch mich selbst öffnen.

Als Gemeindepastor mache ich viele Hausbesuche. Für mich ist es eine Entlastung, wenn ich an einer Tür klingele und denke: „Friede sei diesem Haus!“ Ich stehe unter

## Ein wunderbares Geschenk



Foto: Niggemeyer

Leider kann dies Foto die Pracht des Baumes nicht wiedergeben.

Den Weihnachtsbaum 2016 schenkte Ingrid Lübsen (Jade) der Kirchengemeinde. Damit hat sie allen Kirchenbesuchern, die den Baum bestaunen konnten, eine große Freude gemacht.

Jürgen Hartmann und nette Helfer fällten den Baum, transportierten ihn in die Kirche und stellten ihn auf. Dann konnte Jürgen Hartmann mit viel Liebe und Freude den Baum schmücken.

Schade, dass er (der Baum!) dann doch wieder weg musste.  
UN

keinem Druck, dem Besuchten etwas verkaufen zu müssen wie ein Hauseier. Ich bin ein interessanter Mitchrist, der sich mit den Fröhlichen freut und mit den Traurigen trauert. Oft verlasse ich später das Haus selbst beschenkt – durch ein gutes Gespräch.

Reinhard Ellsel (GB)

## Termine der Pfadfinder „Jadeburg“

Rudel:  
Freitags, 16 bis 18 Uhr  
(4-6 jährige)

Meute „Waldläufer“:  
Freitags, 16 bis 18 Uhr  
(6-12 jährige)

Pfadfinderstufe „Speeräuber“:  
Mittwochs, 17 bis 19 Uhr  
(13-15 jährige)

Ranger/Rover „Tempelritter“:  
Freitags, 18 bis 20 Uhr  
(16-20 jährige)

Die Gruppenstunden finden im Gemeindezentrum in Jaderberg statt.  
(Stand: November 2016)  
<http://jadeburg.vcpbzol.de>

## „So viel Du brauchst“ – Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Der Klimawandel gefährdet das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen und verstärkt weltweit Ungerechtigkeiten. Jede und jeder von uns hat die Möglichkeit, im Kleinen wie im Großen, alleine oder in Gemeinschaft das eigene Leben klimafreundlicher zu gestalten.

In der diesjährigen Fastenzeit vom 1. März bis 16. April 2017 könnte es zum Beispiel darum gehen, mit weniger und anderer Energie zu leben, achtsamer zu kochen und zu essen oder anders unterwegs zu sein. Die Fastenaktion „So viel du brauchst“ lädt ein, den Klimaschutz in den Mittelpunkt der Fastenzeit zu stellen. Klimafasten tut Leib und Seele gut, lässt Herz, Hand und Verstand achtsamer werden und entrümpelt den Alltag.

Eine Fasten-Broschüre mit Anregungen für die Fastenzeit, ein Werbeplakat und ein Mitmach-Poster sowie viele weitere Informationen für Fastengruppen stehen zum Abruf unter [www.umwelt.kirche-oldenburg](http://www.umwelt.kirche-oldenburg) unter dem Menüpunkt Klimafasten bereit.

Die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit ist eine gemeinsame Aktion von sieben evangelischen Kirchen und basiert auf einer Konzeption des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung sowie des Instituts für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Claudia Stüwe und Andrea Feyen, Klimaschutzmanagerinnen der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg

**Technik Gruppe**  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

Informationen der Gruppentreffen und Aktivitäten unserer Gruppe bei:

Arne Hude 0157 73872883

Unsere Technikgruppe ist ausschließlich ehrenamtlich tätig.  
Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
Gerne nehmen wir auch Ihre Geldspende an.

Raiba Varel Nordenham  
Verw.-Zweck 2618 Spende für  
(Technikgruppe)



Bischof Jan Janssen und die Klimaschutzmanagerinnen Claudia Stüwe(re.) und Andrea Feyen mit dem Fahrrad unterwegs  
Foto: ELKiO/D.-M. Grötzsch

## Diakonisches Werk Wesermarsch

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldnerberatung
- Mutter-Kind-Kurberatung

Mittelweg 5, 26954 Nordenham  
Telefon: 04731-36 05 41  
Fax : 04731-36 06 27  
Mail: [diakonisches-werk-nordenham@t-online.de](mailto:diakonisches-werk-nordenham@t-online.de)

## Stichwort: „7 Wochen ohne“



Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen ohne“ der evangelischen Kirche. Seit mehr als 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto für die Zeit vom 1. März bis 15. April 2017 heißt: „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort.“



## Getauft wurden:

- **Lleenke Mandel**, Bahnhofstraße 7, 26349 Jaderberg; „Es soll dir niemand widerstehen dein Leben lang. Wie ich mit Mose gewesen bin, also will ich auch mit dir sein. Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen.“ (Josua 1,5)
- **Darleen-Christin Schwenzfeir**, Bussardstraße 15, 26349 Jaderberg; „Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannes 4,16)



## Wir haben Abschied genommen von:

- **Fritz Wiechmann**, Talweg 13, 26349 Jaderberg (84)
- **Frieda Johanning**, Bundesstraße 135, 26349 Jade (91)

## Rettung LTE

Im Gemeindeboten vom Februar 2012 berichtete ich von meinem Frust, was die Nutzung des Internets über Kupferkabel auf dem Lande betraf. Damals hatte mir Daniel Müller von „euronics/Varel“ einen LTE-Zugang empfohlen. Ich tat dies und war einfach begeistert! Durch Anrufe und Gespräche erfuhr ich, dass einige von Ihnen ebenso handelten und auch sehr zufrieden waren.

Seit einiger Zeit merkte ich, dass immer mehr Filmchen wieder zu ruckeln begannen. HD kam immer mehr auf und überforderte meinen LTE-Zugang (trotz Verstärker auf dem Dach).

Also wieder hin zu Herrn Müller. Er schaute ins Internet, telefonierte mit Vodafone und „Hurra!“, ich erhielt einen neuen Zugang, bezahle jetzt 5 € weniger und habe einen Download von nun 31,9 Mbit/s statt bisher 3,4!! Der Upload ist entsprechend. Gut, damit kann ich noch keine Filme gucken, aber das will ich auch nicht. Aber für rund 50€ hätte ich den Download noch massiv verbessern können. Aber fragen Sie doch selber nach, wenn ich Ihnen den Mund wässrig gemacht habe. UN

## Gemeindeboten-Abholtermine 2017

Die nächsten Termine sind  
(Freitag)  
24.02.  
24.03.  
28.04.  
26.05.  
**16.06.!!!!**  
25.08.  
22.09  
27.10.  
24.11.

## Achtung, Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint

**am Freitag, 24.2.2017**

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Das Gemeindezentrum ist zum Abholen **sicher geöffnet dienstags 9:00-11:00 und 16:00-20:00**, und eigentlich auch mittwochs 9:30-11:00, 15:30-17:00, donnerstags 9:30-11:00, freitags 15:00-16:30.



## Termine in Kurzfassung

### „Walter-Spitta-Haus“ Jade und Trinitatiskirche

„**Jader Spinn- und Klönkreis**“: am 6.2., 20.2., 6.3., 20.3 ab 19:30 Uhr; Informationen: Gerlinde Gramberg, 04454-396, E-Mail: gramberg@tele2.de

**Der Jader Kindertreff „JaKi“:** siehe Seite 5

**Gospelchor „Die Amatöne“:** donnerstags von 19:45 - 21:45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) [www.amatoene.de](http://www.amatoene.de)

### Gemeindezentrum Jaderberg

**Jugendcafé:** dienstags von 17:00 - 20:00 Uhr, Informationen bei Conny Birkenbusch, 04454-918028, Marion Mondorf-Krumeich 04454-1432

**Kinder- und Erwachsenenbücherei:** Öffnungszeiten: dienstags von 9:00 - 11:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008) E-Mail: buecherei@ev-kirche-jade.de

**Handarbeitskreis:** 30.1., 13.2., 27.2., 13.3., 27.3. je ab 19:00 Uhr, Informationen: Angelika Reuter (04454-948950; E-Mail: Angelika@Reuter-Jaderberg.de)

### Unsere Krabbelgruppen

„**Pampers Rocker**“: montags 9:30 - 11:30, Alter: Juli 2015 - Dezember 2015

„**Die wilden Hummeln**“: dienstags 9:30-11:00, Alter: Dezember 2015 - März 2016

„**Lüttje Lü**“: dienstags 16:00-17:30, Alter: November 2013 - Februar 2014

„**Kleine Strolche**“: mittwochs 10:00 - 11:30, Alter: Mai 2016 - Dezember 2016

„**Lüttje Stöppkes**“: mittwochs von 15:30 - 17:30 Uhr, Alter: Januar 2013 - Mai 2013,

„**Krabbelkäfer**“: donnerstags 15:30 - 17:00 , Alter: Juni 2014 - Dezember 2014

„**Jader Zwerge**“: freitags 15:00 - 16:30 Uhr, Alter: Juni 2013 bis Oktober 2013,

Ansprechpartnerin für alle Gruppen: Annika Rogge (04454 - 96 93 12)  
(Leider standen einige Termine erst nach Redaktionsschluss fest. Genauereres finden Sie bald auf unserer Website.)

„**Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde**“: (ab 2 Jahre) dienstags von 15:00 - 17:00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

„**Der „Lange Tisch“:** freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel : 11:00 - 13:45
  - Lebensmittelausgabe : 12:00 - 14:00
  - Fahrradwerkstatt : 12:00 - 13:00
  - „Stöberstübchen“ : dienstags 15:00 - 17:00, freitags 11:00 - 13:00
- Informationen bei Pastor Berthold Deecken, 04454-212 (Leitung)

**Besuchsdienst:** Informationen: Angelika Fricke (04454-948894)

**Treff der Gruppensprecher/innen:** Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 04454-1432 oder unter [www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de) bei „Gruppen“

„**Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade**“ und „**Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade**“ **Sanja Blanke**, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, E-Mail: s.blanke@gemeinde-jade.de

Sprechzeiten: Mo und Do 8:00 - 12:00, Di 8:00 - 12:30 und 13:00 - 16:00

Die **Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns** erreichen Sie unter obiger Adresse.

**Kleiderkammer des DRK:** dienstags 15:00-18:00, Bahnweg 5

### Konfirmandetermine (von Pastor Deecken übermittelt)

### Konfirmandenunterricht (Gruppe 2016-2018) bis zu den Sommerferien

09.02.17  
23.02.17  
09.03.17  
23.03.17  
06.04.17  
04.05.17  
18.04.17  
01.06.17  
15.06.17

Die weiteren Termine wird Pastor Deecken später bekannt geben.

### „Kaffee für Alle“

Das „Kaffee für Alle“ startete am Mittwoch, 16.3.2016 im Gemeindezentrum in Jaderberg. Sie werden dort begrüßt von 9:30 bis 11:30 Uhr. Danach ist es alle 14 Tage geöffnet. Die Termine finden Sie auf der Website der Kirchengemeinde unter „Termine Jaderberg“. Anfragen bitte an: Monika Liempinsel, Tel. 04455-20 43 025, E-Mail: Moni.Lisel(at)yahoo.de



(aus: GB)

**Wichtige Adressen**[www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de)

**Uwe Niggemeyer**  
(Vors. des Gemeindekirchenrates)

**Berthold Deecken**  
(Pastor)

**Jürgen Hartmann**  
(Küster/Friedhofswärter)

**Gemeindebüro**  
(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)

**Evangelische Kindertagesstätte**  
(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa)

**„Förderverein Ev. Kindertagesstätte Jaderberg e.V.“** Tel. 04454 - 8194  
Zwaantje Meyer (Vorsitzende)  
E-Mail: zwaantje.meyer@icloud.com  
Konto des Vereins:

**Förderverein „Lebendige Gemeinde“**  
Conny Birkenbusch (Vorsitzende)

**Gemeindebotenverteilung in Jaderberg**

**Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“** Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6  
E-Mail: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Kirchweg 10, Tel. 04454-212  
E-Mail: bertholddeecken@gmail.com

Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3  
oder 0176 41 67 69 75  
E-Mail: juergen@hartmann-jade.de

Kastanienallee 2  
Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet  
Tel. 04454/948020/ Fax 04454 / 948022  
E-Mail: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de

Kastanienallee 2 Tel. 04454/978787  
Fax 04454 / 979025  
E-Mail: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de

Bussardweg 4, Tel. 04454-91 80 28  
E-Mail: Cornelia.Birkenbusch@ewetel.net  
Konto des Vereins:

zurzeit: Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6